

www.testarchiv.eu

Open Test Archive

Repositorium für Open-Access-Tests

Auswertungshinweise:

ÖMSPQ Örebro Musculoskeletal Pain Questionnaire - Kurzfassung

Schmidt, C. O., Kohlmann, T., Pfungsten, M., Lindena, G., Marnitz, U., Pfeifer, K., & Chenot, J. F. (2023)

Schmidt, C. O., Kohlmann, T., Pfungsten, M., Lindena, G., Marnitz, U., Pfeifer, K., & Chenot, J. F. (2023). ÖMSPQ. Örebro Musculoskeletal Pain Questionnaire - Kurzfassung [Verfahrensdokumentation, Fragebogen in Kurz- und Langfassung, Auswertungshinweise und -schablone]. In Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID), Open Test Archive. Trier: ZPID. <https://doi.org/10.23668/psycharchives.5623>

Alle Informationen und Materialien zu dem Verfahren finden Sie unter:
<https://www.testarchiv.eu/de/test/9006976>

Verpflichtungserklärung

Bei dem Testverfahren handelt es sich um ein Forschungsinstrument, das der Forschung, Lehre und Praxis dient. Es wird vom Testarchiv online und kostenlos zur Verfügung gestellt und ist urheberrechtlich geschützt, d. h. das Urheberrecht liegt weiterhin bei den AutorInnen.

Mit der Nutzung des Verfahrens verpflichte ich mich, die Bedingungen der [Creative Commons Lizenz CC BY-SA 4.0](#) zu beachten. Ich werde nach Abschluss meiner mit dem Verfahren zusammenhängenden Arbeiten mittels des [Rückmeldeformulars](#) die TestautorInnen über den Einsatz des Verfahrens und den damit erzielten Ergebnissen informieren.

Terms of use

The test instrument is a research instrument that serves research, teaching and practice. It is made available online and free of charge by the test archive and is protected by copyright, i.e. the copyright remains with the author(s). By using this test, I agree to abide by the terms of the [Creative Commons License CC BY-SA 4.0](#). After completion of my work with the measure, I will inform the test authors about the use of the measure and the results I have obtained by means of the [feedback form](#).

Kurzhinweis

Algorithmus zur Interventionssteuerung und Erfassung des Chronifizierungsrisikos mit dem Örebro Musculoskeletal Pain Questionnaire (ÖMSPQ)

Die deutsche Kurzversion des 10 Fragen umfassenden ÖMSPQ[1] ist auf der Webpage der Nationalen VersorgungsLeitlinie verfügbar [2]. Die Kurzversion umfasst Items zur Schmerzlokation, Schmerzintensität, Funktionsbeeinträchtigungen im Alltag, zu Depressivität und Angstvermeidungsüberzeugungen. Alle Items außer Schmerzlokation (**Frage 1**) werden auf einer 11-stufigen Likert-Skala von 0 bis 10 beantwortet. Der Fragebogen kann mit einer einfachen Schablone (die auf durchsichtige Folie ausgedruckt werden sollte) vor der ausgewertet werden oder durch auszählen. Wenn bei 5 Fragen aus dem körperlichen Bereich (**Frage 2 bis 6**) oder bei 3 Fragen aus dem psychischen Bereich (**Fragen 7-10**) ein Wert größer ,4‘ angekreuzt worden war, kann ein erhöhtes physisches / körperliches bzw. psychisches Chronifizierungsrisiko angenommen [3]. Wird nur im Bereich physische Risikofaktoren ein positives Ergebnis erzielt, gilt dies als **mittleres Chronifizierungsrisiko**. Wird im Bereich psychische Risikofaktoren ein positives Ergebnis erzielt gilt dies als **hohes Chronifizierungsrisiko**. Die Frage 1, die nicht in die Auswertung einfließt dient zu Erfassung von Schmerzen in anderen Regionen. Je mehr Regionen als Schmerzhaft angegeben werden, umso höher ist das Chronifizierungsrisiko.

Eine deutsche Studie bei der dieser Risikoalgorithmus zur Therapiesteuerung in Hausarztpraxen eingesetzt wurde konnte keine relevanten Effekte auf patientenrelevante Endpunkte zeigen [4]. Das kann aber an der Intervention gelegen haben. Die Zuverlässigkeit von Fragebögen zu Erfassung des Chronifizierungsrisiko wird als noch unzureichend eingeschätzt in einer erst nach Veröffentlichung der 2. Auflage des nationalen VersorgungsLeitlinie erschienen systematischen Übersichtsarbeit, die sowohl den Örebro als auch die anderen Fragebögen bewertete [5].

1. Schmidt CO, Kohlmann T, Pfingsten M, et al. (2016) Construct and predictive validity of the German Örebro questionnaire short form for psychosocial risk factor screening of patients with LBP. Eur Spine J. 25:325-32
2. <https://www.leitlinien.de/mdb/downloads/nvl/kreuzschmerz/ph/oerebro-kurzfassung-2010.pdf>

3. Boersma K, Linton SJ. (2005) Screening to identify patients at risk. Clin J Pain 21:38-43.
4. Chenot JF, Pfingsten M, Marnitz U, et al. Effekte einer risikoadaptierten Kurzintervention zur Prävention der Chronifizierung bei akuten Rückenschmerzen. Eine Cluster-randomisierte Studie in Hausarztpraxen. Schmerz 2018 (in review)
5. Karran EL, McAuley JH, Traeger AC, et al. (2017) Can screening instruments accurately determine poor outcome risk in adults with recent onset low back pain? BMC Med. 15:13